

Festschrift 2011



*90 Jahre
Zimmerstutzen-Verein*

*20 Jahre Schützengesellschaft e.V. 1991
Böhlitz-Ehrenberg*

1. GRÜßWORTE



Liebe Schützenfreunde,

es ist zur Tradition geworden, zu unseren Jubiläen eine kleine Festschrift herauszugeben. So möchten wir es auch in diesem Jahr halten, Ihnen anlässlich 20 Jahre Schützengesellschaft Böhlitz – Ehrenberg und 90 Jahre Zimmerstutzenverein diese kleine Broschüre präsentieren zu können. Sie stellt die weitere Entwicklung unserer Schützengesellschaft bis heute dar.

Wir setzen auf die Traditionen des 1921 gegründeten Zimmerstutzenvereins und führen diese weiterhin fort. 1991 beschlossen Männer und Frauen diese Traditionen wieder aufleben zu lassen. Kameradschaft, gegenseitige Hilfe und die Pflege des sportlichen Schießens sind Beispiele dieser Traditionen.

Mein besonderer Dank gilt vor allen denen, die seit dieser Zeit dem Verein die Treue hielten und denen die danach zu uns gestoßen sind um bei der Bewahrung der Traditionen zu helfen und damit mit ihrer ganzen Kraft zum Gedeihen der Schützengesellschaft beigetragen haben.

Dank auch dem Böhlitz–Ehrenberger Ortschaftsrat, der neugegründeten Bürgergesellschaft sowie den zahlreichen Sponsoren, die uns immer Unterstützung gewährten. Ein besonderer Gruß gilt unserer Partnerschützengesellschaft aus Buchen im Odenwald, die uns in dieser Zeit immer die Treue gehalten hat und maßgeblichen Anteil an der Entwicklung unserer Schützengesellschaft trägt.

Andreas Herold
Oberschützenmeister

Böhlitz-Ehrenberg, September 2011



Grußwort anlässlich 90 Jahre Zimmerstutzenverein und 20 Jahre Schützengesellschaft Böhlitz-Ehrenberg

Sehr geehrter Herr Oberschützenmeister,
liebe Schützenfreunde,

ich freue mich, dass wir anlässlich des 20jährigen Bestehens der Schützengesellschaft 1991 e. V. in Form einer kleinen Festschrift Rückschau halten können über die Ereignisse der vergangenen Jahre.

Die heutige Schützengesellschaft ist Nachfolger des 1921 gegründeten Zimmerstutzenvereins und gründete sich im Jahre 1991 neu.

Dank der damaligen Unterstützung der Gemeinde Böhlitz-Ehrenberg und Hilfe der Schützen aus unserer Partnerstadt Buchen wurde das heutige Domizil ausgebaut und erweitert. Im Laufe der Jahre haben Sie in Eigenleistung eine Einrichtung geschaffen, auf die Sie stolz sein dürfen.

Für den Ortsteil Böhlitz-Ehrenberg sind Sie ein zuverlässiger Partner, wo Tradition, Gemeinwesen und Jugendarbeit selbstverständlich sind. Dafür möchte ich mich bei Ihnen bedanken.

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft Erfolg, dem Verein und seinen Mitgliedern eine gute Zukunft verbunden mit der Bitte, das, was Generationen vor Ihnen in Heimatverbundenheit und Wahrung der Tradition haben entstehen lassen, weiterzuführen.

Für Ihre Feier wünsche ich Ihnen, Ihren Freunden und Gästen frohe Stunden.

Ihre Ortsvorsteherin Karin Teubner



Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder
des Jubelvereins „Schützengesellschaft Böhlitz-Ehrenberg e.V.“,

im Namen der Schützengesellschaft 1822 Buchen/Odw. e.V. gratulieren wir als
Patenverein recht herzlich zum Ehrenfest.

90 Jahre besteht der Zimmerstutzenverein und 20 Jahre die Schützengesellschaft
Böhlitz-Ehrenberg im Jahre 2011.

Und seit diesen 20 Jahren besteht das freundschaftliche Verhältnis unserer beiden
Vereine.

Immer wieder besiegelt durch gegenseitige Besuche – besonders durch die
Schützengesellschaft Böhlitz-Ehrenberg; Jahr für Jahr zum Buchener Schützenmarkt.

Immer wieder freut es uns, die Gäste aus Böhlitz-Ehrenberg mit Oberschützenmeister
Andreas Herold an der Spitze bei uns begrüßen zu dürfen. Zeigen doch gerade diese
Besuche mit Teilnahme an den Veranstaltungen zum Schützenmarkt die
Zusammengehörigkeit unserer beiden Vereine von Jahr zu Jahr aufs Neue auf.

20 Jahre besteht die SG Böhlitz-Ehrenberg. Das sind 20 Jahre gelebte Kameradschaft im
schießsportlichen wie auch im gesellschaftlichen Bereich. Und wie wir alle wissen, ist es
in heutiger Zeit nicht einfach über Jahrzehnte hinweg eine solche Gesellschaft aufrecht
zu erhalten. Das ist nur möglich mit dem Einsatz aller Mitglieder und vor allem mit dem
Einsatz all derjenigen, die den Wert einer solchen Gesellschaft erkennen und zu erhalten
wissen.

Der Schützengesellschaft Böhlitz-Ehrenberg wünschen wir Buchener Schützen für die
Zukunft alles Gute, verbunden mit dem Wunsch auf weiterhin beste gegenseitige
Kameradschaft.

Für die Schützengesellschaft 1822 Buchen/Odw. e.V.

Achim Schubert
Oberschützenmeister

2. VEREINSGESCHICHTE(N)

Jubiläen sind stets ein willkommener Anlass in der Vereinsgeschichte zu blättern. Auch in dieser Festschrift soll die Gelegenheit dazu genutzt werden.

2.1 KLEINER RÜCKBLICK

Nach der Wiedervereinigung Deutschlands gründen sich in den neuen Bundesländern, in welchen zu DDR-Zeiten der Schießsport in Vereinen verboten war, sehr viele Schützenvereine.

So fand auch in Böhlitz- Ehrenberg am 6. November 1991 in der Gaststätte "Große Eiche" die Gründungsveranstaltung der "Schützengesellschaft e.V. 1991, ehemals Zimmerstutzenverein Böhlitz- Ehrenberg" statt.



Der durch Vorsitz von Frank Arnold mit Elke Wust, Eberhard Knauer, Jörg Rockhausen, Wolfgang Ruderisch, Siegfried Teubner, Rainer Wittner und Otto Hemberger (Oberschützenmeister der Partnerstadt Buchen im Odenwald) gegründete Verein versteht sich in der Tradition als Nachfolger des 1920/21 gegründeten Schützenvereins.

In den Anfangsjahren mit zunächst 15 Mitgliedern wurden in Eigeninitiative die alten Abstellräume des Sportplatzes an der Leipziger Straße in ein neues Schützenhaus umgebaut. Im Laufe der Jahre konnte das Schützenhaus erweitert werden und dient neben dem Schießsport auch der Pflege der Geselligkeit des Vereins.

Seit der Gründung findet alljährlich traditionsgemäß das Königsschießen statt.

Erstmals wurde 1991 zwischen den Königen und Königinnen der letzten 10 Jahre ein Kaiser und eine Kaiserin ermittelt. Die von den "Majestäten" gestifteten Schützenscheiben bilden seitdem das besondere Flair im Schützenhaus.

Die jährlich zunächst mit dem Turn- und Sportverein und ab 2006 mit dem Ortsfest organisierten Ortsmeisterschaften weckten großes Interesse am Schießsport der Bürger des Ortes, sodass der zum Sächsischen Schützenbund und Schützenkreis 10 gehörende Verein zeitweise über 70 Mitglieder zählte.



Festveranstaltung zum 5-jährigen Jubiläum 1996

2.2 KREISSCHÜTZENTAG 2011

2011, anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Schützengesellschaft e.V. 1991 Böhlitz-Ehrenberg, konnten wir am 09. April als Gastgeber des 11. Kreisschützentages des Sportschützenkreises 13 Leipzig – Delitzsch und des dazugehörigen Kreiskönigsschießens fungieren.

Die Tagung des Kreisschützentages fand im kleinen Saal des Hauses „Große Eiche“ statt. Die dort versammelten Vertreter der Schützenvereine diskutierten während der Sitzung u. a. Themen des aktuellen Sportgeschehens, des Waffenrechtes und der Entwicklung des Schießsportes.



Als Höhepunkt des Kreisschützentages fand um 13.30 Uhr auf dem Markt in Böhlitz-Ehrenberg die Auszeichnungsveranstaltung statt. In traditioneller Form konnten in Anwesenheit der Ortsvorsteherin Frau Karin Teubner sowie der Herren Borgmann und Kern vom Ortschaftsrat, verdienstvolle Schützen ausgezeichnet werden.



Andreas Herold, Oberschützenmeister der SG Böhlitz-Ehrenberg, wurde hier für seinen Einsatz im SSK13 mit dem Verdienstkreuz des SSB in Gold geehrt.



Bernd Göserich erhielt die Ehrennadel des Sächsischen Schützenbundes in Silber.

Am Vormittag, parallel zur Tagung, fand im Schützenhaus das Kreiskönigschießen statt. Die Schützenkönige, Schützenköniginnen, Schützenprinzen und Auflage-Schützenkönige aus den 16 Vereinen die zum SSK 13 gehören schossen untereinander ihre Besten aus. Leider gingen nur Schützen aus sieben Vereinen an den Start.

Schützenkönigin wurde Christin Schönfuß von der Tauchaer Schützengilde (Luftpistole) mit einem Teiler von 15,10. Der Titel des Schützenkönigs ging an den Böhlitz-Ehrenberger Emanuel Markov (Luftgewehr) mit einem Teiler von 35,70. Jungenschützenkönigin wurde Claudia Schoenefeld (Knauthainer Löwen) mit dem Luftgewehr und einem Teiler von 107,80. Aufлагeschützenkönig wurde Eberhard Weiß (SV Connewitz) mit dem Luftgewehr Aufgelegt und einem Teiler von 25,10.



Das Königshaus besteht im Jahr 2011 aus Gewehr- und Pistolenschützen.



Dabei konnte unser Verein im Jubiläumsjahr mit sehr guten Ergebnissen auftrumpfen; mit Emanuel Markov stellen wir den neuen Kreisschützenkönig.

Sylke Holm belegte bei den Königinnen den 2. Platz und wurde damit 1. Hofdame. Bei den Jungschützenkönigen konnte sich Robin Theile auf dem 2. Platz als 1. Prinz einreihen und beim AufLAGESchießen belegte Heidemarie Kochendörfer ebenfalls einen hervorragenden 2. Platz und darf sich somit 1. Hofdame nennen. Die neu gekrönten Häupter fahren nun zum Landeskönigsschießen.

3. VEREINSARBEIT IM ÜBERBLICK

3.1 MITGLIEDER UND VORSTAND

Im 20. Jahr seines Bestehens zählt der Verein 42 Mitglieder, darunter 9 Jugendliche im Alter bis 20 Jahre.

Wie die meisten Schützenvereine, ist auch die SG Böhlitz-Ehrenberg von der allgemein festzustellenden Tendenz, Mitglieder zu verlieren, betroffen. Ursachen sind u.a. die Schwierigkeit der Bindung von Mitgliedern und der Gewinnung von jugendlichen Leistungssportlern, der beschädigte Ruf der Schützenvereine und die örtliche Konkurrenz anderer Sportvereine. Auch die große Anzahl an Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften, die beachtet werden müssen, machen es den Mitgliedern nicht leicht, die Freude am Schießsport zu behalten.

Leider gelang es auch manchem ehemaligen Vereinsmitglied nicht, die hohen Anforderungen des heutigen Arbeitsalltages mit dem Hobby zu koordinieren.

Seit der Vereinsgründung im Jahr 1991 wird der Verein durch den Vorstand, bestehend aus dem Oberschützenmeister, Schützenmeistern und Schatzmeister geleitet. Ein Schriftführer unterstützt den Vorstand in seiner Tätigkeit.

2011 setzt sich der Vorstand aus folgenden Vereinsmitgliedern zusammen:

Oberschützenmeister
1. Schützenmeister
2. Schützenmeister
3. Schützenmeisterin
Schatzmeister
Schriftführerin

Andreas Herold
Emanuel Markov
unbesetzt
Heidi Kochendörfer
Uwe Müller
Sylke Holm



3.1 SCHÜTZENFEST MIT ORTSMEISTERSCHAFT BÖHLITZ-EHRENBERG

Einer der Höhepunkte im Vereinsleben ist, neben dem Königsschießen, unser alljährliches Schützenfest mit der Ausrichtung der Ortsmeisterschaft Böhlitz-Ehrenberg.

Anfangs zusammen mit dem Sportfest der Fußballer vom TSV ausgetragen, findet unser Schützenfest seit 2006 gleichzeitig mit dem Ortsfest Böhlitz-Ehrenberg statt.



Traditionell beteiligen wir uns mit vielen anderen Vereinen des Ortes am Festumzug.



Am Nachmittag wird auf dem Festgelände geböllert.



Im Festzelt

Die Ortsmeisterschaft wird ohne Teilnahme der Schützen unseres Vereins ausgetragen. Damit wird den Bürgern von Böhlitz-Ehrenberger die reelle Chance gegeben Ortsmeister oder -in zu werden. Oft staunen wir aber über die guten Ergebnisse so manches Ungeübten. Ganz nebenbei hoffen wir natürlich auf diese Art den einen oder anderen für den Schießsport und unseren Verein zu begeistern.



3.3 JUGENDARBEIT

Nachdem in den letzten Jahren die „Vereinjugend“ diesem Bereich entwachsen ist oder bedingt durch die Ausbildung Leipzig den Rücken gekehrt hat, können wir seit Ende 2010 wieder einen Zuwachs an Jugendlichen verzeichnen.

Es haben sich im Schüler- und Jugendbereich einige Schützen angemeldet, die gerade auch durch die Unterstützung der Eltern, gute bis sehr gute Leistungen zeigen.

Die Betreuung spielt generell eine wichtige Rolle. In den Anfangsjahren übernahm Günther Bock diese Aufgabe, später trainierte Rainer Dornblut die Jugendlichen und seit 2000 führt Joachim Backsmann sie zu sportlichen Erfolgen.

Einen sehr großen Anteil am Erfolg der Jugendlichen trägt Eduard Rode der sich in den letzten Jahren als Jugendtrainer stark engagiert.



In diesem Jahr organisierte die Vereinsjugend nach langer Pause wieder ein Trainingslager zum verstärkten Üben in den Sommerferien.



Als Abschluss des Trainingslagers wurde ein bisschen gefeiert.

Anfang 2011 haben unsere Jugendlichen an diversen Wettkämpfen teilgenommen und konnten gute und sehr gute Platzierungen erreichen:

Vereinsmeisterschaft	Lubbe Lucia	Platz 1
	Döhring Steven	Platz 1
Kreismeisterschaft	Lubbe Lucia	Platz 1
	Döhring Steven	Platz 1
Bezirksmeisterschaft	Lubbe Lucia	Platz 2
	Döhring Steven	Platz 2
Jugendpokal	Lubbe Lucia	Platz 2
	Döhring Steven	Platz 2
Landesmeisterschaft	Lubbe Lucia	Platz 2
	Döhring Steven	Platz 4
Jugendspiele	Lubbe Lucia	Platz 2
	Döhring Steven	Platz 2



Siegerehrung Bezirksmeisterschaft



Siegerehrung Landesmeisterschaft

Ein schöner Erfolg der Arbeit mit unserer Jugend ist die Aufnahme von Lucia Lubbe und Steven Döhring in den Landeskader E.

Es gibt noch mehr Jugendliche und Schüler die gefördert werden sollten.

Im Verein ist es möglich ohne Schwierigkeit ein intensives Training durchzuführen.

4. DER SPORTLICHE TEIL

In Anlehnung und im Sinne einer Fortführung der Festschrift zum 15-jährigen Bestehen unseres Vereines im Jahre 2006 sollen hier die vereinsinternen Wettkämpfe der letzten 5 Jahre Revue passieren.

4.1 NEUJAHRSSCHIEßEN

Unser Schützenjahr beginnt gleich in den ersten Januartagen mit dem Neujahrsschießen.

Abgegeben werden 20 Wertungsschüsse. Die Wertung erfolgt ohne Unterteilung nach Wettkampfklassen oder Geschlechtern.

	Luftgewehr	Luftpistole	Luftgewehr Auflage
2007	E. Markov	R. Amelung	K. Sorgenfrei
2008	E. Markov	T. Eilfeldt	B. Göserich
2009	E. Markov	U. Müller	B. Göserich
2010	E. Markov	U. Müller	J. Schulze
2011	E. Markov	U. Müller	H. Kochendörfer

4.2 VEREINSMEISTERSCHAFTEN

Die Vereinsmeisterschaft in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole bestand bis zum Jahr 2010 aus zwei Rundenwettkämpfen im Jahr, die in eine gemeinsame Wertung einfließen. Seit 2011 wird gemäß Sportordnung nur noch ein Mal geschossen, so wie in allen anderen Wettbewerben auch.

Die Teilnahme an den Vereinsmeisterschaften ist für jeden Schützen weiterhin Voraussetzung für die Startberechtigung bei Wettkämpfen des Folgejahres.

Jahr	Herren		Damen		Jugend
	Luftgewehr	Luftpistole	Luftgewehr	Luftpistole	Luftgewehr
2006	E. Markov	R. Amelung	J. Bechmann	I. Amelung	
2007	E. Markov	R. Amelung	T. Eilfeldt		J. Schönefeld
2008	E. Markov	U. Müller	S. Holm	T. Eilfeldt	
2009	E. Markov	U. Müller	T. Eilfeldt	N. Lipock	
2010	E. Markov	U. Müller	S. Holm	S. Holm	S. Döhring

Relativ neu im Wettkampfangesbot der SG Böhlitz-Ehrenberg ist das Austragen einer Vereinsmeisterschaft in den Disziplinen Gebrauchspistole und Wurftaube. Da auf dem Vereinsgelände selbst nicht die Möglichkeit besteht diese Wettbewerbe auszutragen, werden die Anlagen befreundeter Vereine im SSK13 genutzt.

Jahr	Auflage		Trap	
	Herren	Damen	Herren	Damen
2006	R. Amelung			
2007	R. Amelung			
2008	J. Schönefeld	T. Eilfeldt	U. Müller	
2009	A. Herold	H. Kochendörfer	J. Schönefeld	H. Kochendörfer
2010	A. Herold	H. Kochendörfer	A. Herold	
2011			A. Herold	H. Kochendörfer

Jahr	Gebrauchspistole			
	Herren		Damen	
	9mm	22lfb	9mm	22lfb
2006	R. Amelung	R. Amelung		
2007	R. Amelung	R. Amelung	A. Schröder	T. Eilfeldt
2008	B. Göserich	J. Schulze		
2009	U. Müller		S. Holm	
2010	J. Schulze		S. Holm	
2011	U. Müller		H. Kochendörfer	

4.3 BOCKSCHIEßEN

Das bereits seit 1993 alljährlich im Verein ausgerichtete Bocksschießen, ist ein Schießen auf die Laufende Scheibe. Der Sieger wird mit einer Ehrenscheibe und einem Wanderpokal geehrt.

Schützinnen, Schützen und die Vereinsjugend kämpfen hier in einer gemeinsamen Wettkampfklasse um die besten Treffer.

2007	Jörg Schönefeld
2008	Tina Eilfeldt
2009	Jörg Schönefeld
2010	Emanuel Markov
2011	Marco Mose



4.4 FLOBERTSCHIEßEN ZU EHREN FRANK RITTERS

Zum Gedenken an unser ehemaliges Vereinsmitglied Frank Ritter, der im Jahr 1997 durch einen Unglücksfall verstarb. Der Sieger erhält einen Wanderpokal.

Kleine Begriffserklärung: Flobert-Gewehre/ Tesching (Flobert-Pistolen, Zimmerbüchse, Zimmerstutzen) sind nach Louis Nicolas Auguste Flobert, dem Erfinder der als Flobert bezeichneten Einheitspatrone (1845/46) benannte Handfeuerwaffen, bei denen der Antrieb des Geschosses aus einer im Boden der Patrone eingelagerten Zündmasse stammt.

Meist kleines Kalibers (bis 6,5 mm), von geringem Gewicht auf kurze Entfernung (10 bis 20 Meter) verwendet.

2007	Ralf Amelung
2008	Bernd Göserich
2009	Uwe Müller
2010	Uwe Müller
2011	Jürgen Schulze

4.5 PFINGSTPOKALSCHIEßEN

Seit 1999 wird an einem Wochenende um Pfingsten der Pfingstpokal mit der Flobert-Revolver ausgeschossen. Der Wettkampf endet mit einem geselligen Beisammensein der Vereinsmitglieder.

	Herren	Damen
2007	Ralf Amelung	Konstanze Jarschewski
2008	Uwe Müller	Tina Eifeldt
2009	Uwe Müller	Sylke Holm
2010	Emanuel Markov	Sylke Holm
2011	Uwe Müller	Lucia Lubbe



Ein Flobertrevolver

4.6 BLINDSCHIEßEN

Bei dieser Disziplin sieht der Schütze nur die Rückseite der Schießscheibe; es werden dann die „blind“ geschossenen Ringe gezählt. Dies ist sicher kein bedeutender Wettkampf im Jahreskalender, aber der Ergeiz der Schützen ein gutes Trefferbild zu liefern ist auch hier groß.

2006	Jörg Schönefeld
2007	Emanuel Markov
2008	Emanuel Markov
2009	Emanuel Markov
2010	Emanuel Markov
2011	Emanuel Markov

4.7 WEITERE SPORTLICHE HÖHEPUNKTE IM WETTKAMPFJAHR

Sehr wichtig für alle ambitionierten Schützen sind natürlich die Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften. Diese finden stets in den ersten beiden Quartalen des Jahres statt.

Das Schießen um den Herbstpokal in den Luftdruckdisziplinen, hauptsächlich mit Wettkämpfern aus den Schießhochburgen Sachsens, Thüringens und Sachsen-Anhalts alljährlich im Oktober ausgetragen, ist der sportliche Höhepunkt des zweiten Halbjahres.



Im Wettkampf

Das Königsschießen ist innerhalb des Vereins das wichtigste Ereignis des vierten Quartals.

Diesem Thema widmet die Festschrift das nächste Kapitel.

5. TRADITIONSPFLEGE

5.1 DAS KÖNIGSSCHIEßEN

Das Ermitteln eines Schützenkönigs gehört zur Tradition des Schützenwesens. Es gibt keine einheitlichen Regeln, jeder Schützenverein legt diese selbst fest. Die Amtsdauer eines Schützenkönigs liegt in der Regel bei einem Jahr.

Vereinschützenkönige können aufsteigen durch Teilnahme am Königsschießen der übergeordneten Schützenverbände auf Landesebene zum „Landesschützenkönig“ oder zum „Bundesschützenkönig“ werden.

Seit 1992 wird alljährlich im Herbst der Schützenkönig der SG Böhlitz-Ehrenberg ermittelt. Zur Wertung wird ein Schuss (auf 10 m) mit LG oder LP abgegeben. Alle Teilnehmer benutzen jeweils dieselbe Waffe. Es kann mehrfach geschossen werden. Die Teilnahme am Wettkampf ist für jedes Vereinsmitglied Ehrensache.

Der Verein blickt inzwischen auf eine stolze Reihe von Majestäten zurück:

	Schützenkönig	Schützenkönigin
1992		Elga Ronniger
1993	Frank Ritter	
1994	Helmut Arnold	
1995	Frank Ritter	Angelika Schröder
1996	Bernd Ziegenhagen	Elke Wust
1997	Jürgen Schulze	Sabine Wassermann
1998	David Schulze	Jutta Bechmann
1999	Matthias Hirschfeld	Elke Wust
2000	Siegfried Teubner	Tina Sorgenfrei
2001	Andreas Herold	Jutta Bechmann
2002	Bernd Göserich	Heidmarie Kochendörfer
2003	Ralf Amelung	Angelika Schröder
2004	Ralf Amelung	
2005	Bernd Göserich	
2006	Gerhard Hoth	
2007	Jürgen Schulze	
2008	Marco Mose	
2009	Emanuel Markov	
2010	Mario Göthner	

In den Anfangsjahren wurde sowohl ein Schützenkönig als auch eine Schützenkönigin ermittelt. Auf Grund rückläufiger Mitgliederzahlen musste diese Regel geändert werden, seit 2004 wird ein Schützenkönig oder eine Schützenkönigin ermittelt.

Verewigt werden die Ergebnisse des Wettschießens auf einer hölzernen Königsscheibe.

Seit Jahren übernimmt der Maler und Grafiker Joachim Rolle aus Burghausen ideenreich die Aufgabe der Scheibengestaltung. Jede Schützenscheiben aus seinem Atelier ist ein absolutes Unikat, gefertigt nach den Wünschen des jeweils siegreichen Schützen.





5.2 DAS KAISERSCHIEßEN

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Schützengesellschaft wird unter den zehn Schützenköniginnen und Schützenkönigen der vergangenen Jahre zum 2. Mal eine Kaiserin und ein Kaiser ausgesprochen. Seit 2001 trägt Angelika Schröder den Titel der Schützenkaiserin, Matthias Hirschfeld ist amtierender Schützenkaiser.

5.3 SCHÜTZENKETTEN

Die Königskette, die traditionell vom amtierenden Schützenkönig getragen wird, ist eine Prunkkette, die als Blickfang die besondere Stellung des Schützenkönigs hervorhebt. Sie wird innerhalb der Schützengesellschaft weitergegeben und soll über Jahrzehnte im Verein an die erfolgreichen Schützen erinnern.



1923 von Heinrich Hennings als Königskette der Zimmerstutzengesellschaft gestiftet

Der Ursprung der Ketten liegt im Mittelalter. Ritter und Adelige trugen häufig eine auffällige Kette mit ihren Initialen oder anderen Inschriften. Dieser Brauch ging in der Folgezeit an Bürgermeister, Zunftherren und Ratsmitglieder über. Um ihr Amt nach außen hin kenntlich zu machen, trugen sie eine entsprechende Kette. Noch heute gibt es in vielen Städten eine Prunkkette für den Bürgermeister, die dieser zu ganz besonderen Anlässen trägt.

Schützenvereine griffen diesen Brauch auf und ehren ihren Schützenkönig auf diese Weise.

In der Regel werden Königsketten aus Silber gefertigt und vor ihrem Einsatz auf Hochglanz poliert. Es gibt auch Modelle aus Gold oder Edelstahl. Neben einem größeren Brustschild sollte eine Königskette über sogenannte Kettenschilder verfügen.

Während auf dem Brustschild Angaben zum Verein oder auch das Vereinswappen zu finden sind, verewigen sich auf den einzelnen Kettenschildern die jeweiligen Schützenkönige mit einer Gravur. Neben dem Wettkampfdatum gehört der Name des Schützenkönigs auf diese Schilder.

Die Königskette kann oft um weitere Kettenschilder ergänzen oder verlängert werden.

Neben dieser Königskette, die im Verein weitergegeben wird, gibt es auch Ketten, die für den jeweiligen Schützenkönig angefertigt werden. Diese Königsketten bleiben auch nach Ablauf der Amtszeit im Besitz des Königs und werden zu besonderen Anlässen getragen. Diese Tradition wird in unserem Verein allerdings nicht gepflegt.



Königskette des Sportschützenkreises 13



Erste Königskette der Schützengesellschaft 1991 e.V. Böhmlitz-Ehrenberg

6. EIN DANKESCHÖN

Zuletzt, aber ganz sicher nicht das Letzte: Ein Dankeschön!

Ob es um die Jugendarbeit, die Ortsmeisterschaft oder den Erhalt der Vereinsgebäude geht, immer ist die Unterstützung durch Sponsoren bei einem Verein geringer Größe wie dem unseren, Voraussetzung für das Gelingen.

Gerade weil es in den letzten Jahren immer schwieriger wird, selbst große, finanzstarke Unternehmen zur Unterstützung zu bewegen, wollten wir unseren Sponsoren an dieser Stelle unseren Dank aussprechen.



Unsere Jugendlichen mit den neuen gesponserten Jacken

Weiterhin danken wir den Gestalterinnen der Festschrift zum 15jährigem Vereinsjubiläum, Dr. Irina Amelung und Jutta Bechmann, an deren Arbeit wir hier angeknüpft haben.

Ergänzt und weitergeführt wurde die Festschrift durch Angelika Schröder, Sylke Holm, Eduard Rode, Emanuel Markov und Andreas Herold.



Pfennig-Oase



Pestalozzistr. 72 (Einkaufspassage Konsum/Penny)
04178 Leipzig/B.-Ehrenberg • Telefon (03 41) 4 42 68 39

**MED
Funke**

Medizin und Technik

**Entsberger Str. 17
04178 Leipzig**

**Tel.: 03 41 / 4 41 57 37
Fax: 03 41 / 4 42 60 77**



**Bestattungen
Vogt**

**Pestalozzistraße 66
04178 Leipzig
Tel. (03 41) 4 42 95 60**



URGO GmbH
☎ 0 800/ 0 12 24 50
www.urgostart.de



HIRSCHFELD

Innovative Heiztechnik
Schönere Bäder.

M. Hirschfeld
Schönaauer Str. 16
04420 Markranstädt · OT Lindenaundorf
Telefon (03 41) 9 41 15 26
Telefax (03 41) 9 41 15 27



Vereinsmitglieder im Gründungsjahr 1921

SCHÜTZENHAUS



Die Vereinsmitglieder im Jahr 2011